

„Roter Faden“

für Mitglieder
des SPD-Ortsvereins Sehnde



Bürgermeister Olaf Kruse unterschreibt unten dem prüfenden Blick der stellvertretenden Bürgermeisterin Gisela Neuse seine Verpflichtungserklärung. Seit dem 1. November 2019 hat Sehnde mit Olaf Kruse einen neuen Bürgermeister.

Foto: Dietrich Puhl





Liebe Genossin, lieber Genosse!

Niedersachsens Landesregierung will die Windindustrie retten. Ein löbliches Vorhaben. Allerdings: zu spät! Die Investitionen in die Energiewende hinken weit hinter den Ausbauzielen her. Die im Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 vereinbarten Ziele werden nicht erreicht. Ist die Stromleitung Südlink bis 2025 fertig und gar schon 2022 in Deutschland die letzten Atomkraftwerke abgeschaltet? Viele Fragezeichen.

Stephan Weil betont im Landtag, die Klimaschutzziele seien richtig. Allerdings seien die Maßnahmen und deren Umsetzung zu langwierig.

In Deutschland ist es einfacher etwas zu verhindern, als etwas Neues zu erschaffen. Sobald Windräder in einer Region geplant werden, wird dagegen eine Bürgerinitiative gegründet. Diverse Gutachten werden gefordert für die Baugenehmigung. Seltene Vögel kreuzen plötzlich die Strecke. Letztlich findet sich auch noch der Feldhamster.

Windenergie ja, aber nicht vor der Haustür.

Dietrich Puhl

Nr. 70, Stand: 25. November 2019

Verantwortlich für den Inhalt: Dietrich Puhl

Der „Rote Faden“ ist ein zweimonatlich erscheinendes Mitteilungsblatt des Ortsvereins Sehnde. Er berichtet über das politische Leben in Sehnde und wird den Genossinnen und Genossen in der Regel als PDF-Datei gesendet.

Namentlich mit „dp“ gekennzeichnete Artikel entsprechen der Ansicht des Herausgebers. Sie sind nicht Meinung der Partei und/oder des Ortsvereins beziehungsweise der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Sehnde.

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der männlichen und weiblichen Sprachform, für alle Geschlechter (m/w/d). Wörter frei von Großbuchstaben im Wort; Texte überwiegend frei von Anglizismen.

Wir
Wünschen euch
ein frohes Weihnachtsfest,
ein paar Tage Gemütlichkeit
mit viel Zeit zum Ausruhen und
Genießen, zum Kräfte sammeln für ein
neues Jahr. Ein Jahr ohne Seelenschmerz
und ohne Kopfweh, ein Jahr ohne Sorgen,
mit so viel Erfolg wie man braucht, um zu-
frieden zu sein und nur so viel Stress wie man
verträgt, um gesund zu bleiben, mit so wenig
Ärger wie möglich und so viel Freude wie nötig,
um 365 Tage lang rundum glücklich zu sein.
Diesen Weihnachtstraum der guten
Wünsche überreichen wir euch
mit weihnachtlichen Grüßen.

**SPD-
Ortsverein
Sehnde**

Frohes neues Jahr 2020

Die IGS und der Ortsrat Sehnde laden herzlich ein:

Traditioneller Sehnder Weihnachtsmarkt & Christmas Party

Am Samstag, den 7. Dezember

von 14-20 Uhr **Weihnachtsmarkt** an der Kreuzkirche
von 16-22 Uhr **Christmas Party** auf dem Marktplatz

Mit **SPEISEN** und **GETRÄNKEN**, **KUNSTHANDWERK**,
Party auf dem Marktplatz mit **DJ PIETSCHI** und
Liveband FARE und Besuch vom
WEIHNACHTSMANN



Der neue Bürgermeister Olaf Kruse legt den Amtseid ab, den die stellvertretende Bürgermeisterin Gisela Neuse ihm zunächst vorgesprochen hat.

Foto: Dietrich Puhl

SEHNDE, 7. November 2019 ► Es war eine kurze, feierliche Zeremonie. Am Donnerstag legte Sehndes neuer Bürgermeister Olaf Kruse im Rat den Amtseid ab. Ratsmitglieder und die zahlreichen Zuschauer – unter ihnen die Familie des Bürgermeisters – erhoben sich von ihren Sitzen und verfolgten den Amtseid im Stehen.

Im Anschluss hielt Olaf Kruse – nach 18 Jahren ist er wieder der erste SPD-Bürgermeister für Sehnde – eine kurze Antrittsrede.

Olaf Kruse dankte zunächst seinem Amtsvorgänger Carl Jürgen Lehrke für die vertrauensvolle Übergabearbeit. Er baue „als Neuer“ auf die Unterstützung des Stadtrates und der Verwaltung, betonte Olaf Kruse, dem eine einvernehmliche Arbeit wichtig ist.

Er sieht seine Aufgabe als Umsetzer

**„Sehnde
ist die Stadt,
in der ich gerne
lebe und arbeite –
für die Bürger,
nicht für mich.“**

Olaf Kruse,
Bürgermeister Sehnde

der Ratsbeschlüsse, auch wenn die möglicherweise nicht immer seinen eigenen Vorstellungen entsprächen, sprach er zu den Lokalpolitikern. Er werde die Mehrheitsentscheidungen auch gegen seine eigenen Ideen umsetzen. „Sehnde ist die Stadt, in der ich gerne lebe und arbeite – für die Bürger, nicht für mich“, so seine Worte. „Denn eines eint uns alle hier:

Wir engagieren uns für Sehnde – und das ist auch gut so.“

Auf den neuen Bürgermeister warten schwierige Aufgaben: Die Erweiterung der Kooperativen Gesamtschule (KGS), den Bau der zwei Sporthallen, den Neubau der Feuerwehrrhäuser in Sehnde und Haimar. Hinzu kommt aktuell der Fall der einsturzgefährdeten Kindertagesstätte Ladeholzstraße. Wahrscheinlich muss sie an anderer Stelle neu gebaut werden.

Des Weiteren müssen die IT-Kommunikationsstrukturen im Rathaus aktualisiert und modernisiert werden. Ein zweites Fluchttreppenhaus im oder am Rathaus muss verwirklicht werden. Die Fragen zur Zukunft des Gebäudes und des benachbarten Umfeldes erwarten baldigst Antworten.

Ein herzliches „Glück auf“ dem neuen Bürgermeister.

Carl Jürgen Lehrke verabschiedet

KÖTHENWALD, 23. Oktober 2019

► In einer sehr persönlichen Veranstaltung verabschiedete sich der scheidende Sehnder Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke am Mittwoch von engen Mitarbeitern, Kollegen, Weggefährten und Freunden im Dorfgemeinschaftshaus in Köthenwald.

18 Jahre als Bürgermeister für und in Sehnde gehen damit zu Ende. In den Abschiedsreden hoben alle Redner ganz besonders die menschliche Kompetenz des Bürgermeisters hervor.

Viele Weggefährten waren gekommen

Silke Lesemann erinnerte die Gäste an die lange kommunalpolitische Laufbahn von Carl Jürgen Lehrke. Sie betonte, dass entgegen den ehrenamtlichen Bürgermeistern vieler anderer Kommunen er sich als Landwirt die Aufgabe des eingleisigen Amtes zutraute – und sich darin bewährte. Die Angst, die mit der neuen Eingleisigkeit von Bürgermeister und Verwaltungschef allgemein aufkam, dass sich alles zugunsten des Bürgermeisters verschiebe, war hier wegen seiner Konsensfähigkeit nicht gegeben. Seine Priorität war, immer das richtige für die Stadt zu tun, so Silke Lesemann. Dann überreichte sie dem



Carl Jürgen Lehrke Foto: CDU

Bürgermeister einen Gutschein für einen Besuch mit Familie im Café des Dorfladens in Bolzum.

Amtsübergabe partnerschaftlich vollzogen

„Das heute so viele Weggefährten deiner Laufbahn da sind, spricht für sich“, so begann Olaf Kruse sein Grußwort als Fraktionsvorsitzender der SPD. „Dich zeichnete, wie das die Redner alle bestätigten, stets der menschlich faire Umgang miteinander aus. Du hast Kommunalpolitik mit Herzblut gemacht und solltest jetzt die Freiheit genießen, die nun beginnen kann.“ Und er dankte ihm für die offene und ehrliche Einbindung in die Entscheidungsprozesse im Rahmen der Amtsübergabe am 1. November 2019. „Das ist nicht überall so, auch da ist Sehnde besonders.“

Bürgersprechstunden von Bürgermeister Olaf Kruse in den Sehnder Ortsteilen

SEHNDE, 13. November 2019 ►

„Als Bürgermeister der Stadt Sehnde setze ich mich unter anderem für eine bürgernahe Politik ein. Dazu zählt für mich auch eine möglichst regelmäßige Präsenz in den (Stadt-)Ortsteilen. Mit der von mir bereits mehrfach angekündigten Durchführung von Bürgersprechstunden werde ich am 18. November 2019 in Rethmar beginnen und diese für das laufende Jahr am 17. Dezember 2019 in Evern beenden“, so Sehndes neuer Bürgermeister Olaf Kruse.



Sein Ziel sei es, diese künftig halbjährig anzubieten. An folgenden Terminen finden diese in den Sehnder Ortsteilen statt.

Ort	Raum	Dat./Uhrzeit
Dolgen	Schulungsraum Ortsfeuerwehr	04.12.2019 16.00–17.30
Evern	Schulungsraum Ortsfeuerwehr	17.12.2019 16.00–17.30
Gretenberg	Hof Barnstorf, Im Dorfe 17	2.12.2019 16.00–17.30
Klein Lobke	Schulungsraum Ortsfeuerwehr	11.12.2019 16.00–17.30
Müllingen/ Wirringen	Schulungsraum Ortsfeuerwehr	10.12.2019 16.00–17.30
Sehnde	Sitzungszimmer im Anbau	16.12.2019 16.00–17.30
Weh- mingen	Schulhaus kleiner Raum	03.12.2019 16.00–17.30

SPD-Bürgertreff:

**Immer freitags
von 16.00 bis 18.00 Uhr**

Sprechstunde mit SPD-Ratsmitgliedern zu aktuellen Fragen und Themen.

Intensive Beratungen der Gruppe zum künftigen Haushalt

DER HAUSHALTSPLANENTWURF FÜR DAS JAHR 2020 SPRENGT ALLE BISHERIGEN PLÄNE.

In ihrem Treffen am Samstag, 19. Oktober im Müllinger Tivoli berieten die Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Sehnder Rat und die beiden Mitglieder der Gruppe „Unabhängig für Sehnde“ (UfS) den Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr 2020. In seiner Haushaltsrede im Rat



Helmut Süß, Ortsbürgermeister von Sehnde und Kurt Schwarzkopf, Ortsratsmitglied, im Gespräch.

Fotos (4): Dietrich Puhl

für Hochbaumaßnahmen 15,6 Mio. Euro, Tiefbaumaßnahmen 3,6 Mio. Euro und Beschaffungen 2,4 Mio. Euro.

Die Stadt Sehnde hat ein Einnahmeproblem, stellt Wolfgang Toboldt fest. Die Grundsteuersätze wurden letztmalig für das Jahr 2014 angepasst. Der Bundestag stimmte in diesen Tagen

über Reform der Grundsteuer ab. Die Situation der Gewerbesteuer hat sich nicht grundlegend verbessert. Was tun? Die Hebesätze zu erhöhen ist immer auch im Zusammenhang mit der Kommunalwahl in 2021 und der grundsätzlichen Neuregelung der Grundsteuer zu betrachten.

Die Tätigkeiten der städtischen Gesellschaften sind zu erweitern.

Windenergie- und Photovoltaikanlagen seien verstärkt auszubauen.

Mehr Gewerbe durch eine bessere Wirtschaftsförderung in Sehnde und den Ortsteilen ansiedeln, so Kurt Schwarzkopf. Wohnungsbau und Geschosswohnungsbau seien im Einklang mit der Infrastruktur zu forcieren. Die Bauland- und Gewerbeentwicklungen sind weiter voranzutreiben. Sie sind ein wesentliches finanzielles Standbein der Stadt Sehnde.



Günter Pöser (Bündnis 90/Die Grünen, Bettina Conrady (Erste Stadträtin) und der künftige Bürgermeister Olaf Kruse.

am 26. September wies der scheidende Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke nachdrücklich auf die Größenordnung des kommenden Haushaltes hin: „Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2020 sprengt alle bis-

herigen Pläne. Der Fehlbetrag im ordentlichen Haushalt als auch in die Kreditaufnahme hat eine Rekordhöhe erreicht.“ Die Summe aller im Haushalt 2020 veranschlagter Investitionen beträgt 21,5 Millionen Euro. Davon



Karl-Heinz Grun, Jürgen Falkenhagen und Helmut Süß (v.l.n.r.).



Am hinteren Tisch Karl-Heinz Grun, Jürgen Falkenhagen, Helmut Süß, Hartmut Völksen (verdeckt), Fritz Wilke und Kurt Schwarzkopf; vorne Andrea Gaedecke und Gisela Neuse (v.l.n.r.).

Wechsel in der SPD-Ratsfraktion

SEHNDE, 25. Oktober 2019 ▶ Olaf Kruse gab mit der für ihn gewonnenen Bürgermeisterwahl alle seine Ämter im Stadtrat und der Ratsfraktion auf. Offiziell kommt es ab 1. November – tatsächlich aber mit der Ratssitzung am 7. November – zu einem personellen Wechsel in der Zusammensetzung der SPD-Ratsfraktion. Hier rückt Jörn Bluhm aus Ilten in die Ratsfraktion nach. Des Weiteren werden der Verwaltungsausschuss und teilweise die Fachausschüsse anders besetzt.

Den Fraktionsvorsitz übernimmt Max Digwa aus Rethmar. Die stimmberechtigten SPD-Mitglieder der Rats-



Max Digwa, SPD-Ratsfraktionsvorsitzender und Sprecher der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Sehnde.
Fotos (3): SPD

fraktion wählten ihn in ihrer Sitzung am Donnerstag einstimmig. Er ist auch Sprecher der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Sehnder Stadtrat. Stellvertreterin wird beziehungsweise bleibt Andrea Gaedecke



Andrea Gaedecke, stellvertretende SPD-Ratsfraktionsvorsitzende.



Christoph Schemschat, stellvertretender SPD-Ratsfraktionsvorsitzende.

und neu als Stellvertreter Christoph Schemschat.

Verwaltungsausschuss

Max Digwa und neu für Olaf Kruse im Verwaltungsausschuss ist Andrea Gaedecke. Christoph Schemschat wird neuer persönlicher Vertreter für Gisela Neuse.

Fachausschüsse

Die Besetzungen der Fachausschüsse 2 (Schule, Sport, Kultur, Soziales) und 3 (Kindertagesstätten und Jugend) bleiben unverändert.

Neuer Zugewählter für Jörn Bluhm im Fachausschuss 4 (Stadtentwicklung, Umwelt) wird Kurt Schwarzkopf.

Neu im Fachausschuss 5 (Brandchutz, Ordnung, Ehrenamt) Jörn Bluhm für Max Digwa und Daniela Amelunxen als neue Zugewählte für Kurt Schwarzkopf.

Aufsichtsräte

Max Digwa ist nun anstelle von Olaf Kruse im Aufsichtsrat der Stadtwerke Sehnde vertreten; stellv. Vertretung der Gesellschafterin Jörn Bluhm.

Energieversorgung Sehnde (EVS): Helmut Süß.

Infrastruktur Sehnde (ISS): Vertretung der Gesellschafterin Gisela Neuse.

Vorstand Musikschule: Beate Kirchoff; stellv. Vertreterin Ulrike Dohrs.

Verbandsversammlung der Volkshochschule (VHS): Christoph Schemschat; stellv. Vertreterin Andrea Gaedecke.

Wasserverband Nordhannover: Wolfgang Toboldt für Christoph Schemschat.

„Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft, Ausgrenzung gestern und heute“

SEHNDE, 9. November 2019 ▶ Anlässlich der Gedenkfeier zur Reichsprogromnacht vor 81 Jahren erinnerte die Projektgruppe Stolpersteine unter dem Motto „Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft, Ausgrenzung gestern und heute“ auch an das Jubiläum des Grundgesetzes (70 Jahre). Die Projektgruppe brachte die ersten vier Artikel der Grundrechte in Form von Tafeln in den öffentlichen Raum (Mittelstraße).

Sehndes neuer Bürgermeister Olaf Kruse begrüßte die zahlreichen Besucher im Ratssaal. Die Projektgruppe Stolpersteine und die Stadt Sehnde hatten zu der Gedenkfeier eingeladen.

**„Achte auf Deine Gedanken,
denn sie werden Worte.**

**Achte auf Deine Worte,
denn sie werden Handlungen.**

**Achte auf Deine Handlungen,
denn sie werden Gewohnheiten.**

**Achte auf Deine Gewohnheiten,
denn sie werden Dein Charakter.**

**Achte auf Deinen Charakter,
denn er wird Dein Schicksal.“**

Aus dem Talmud zitiert von Olaf Kruse in seiner Begrüßungsrede.

Schüler der Grundschule Breite Straße hielten einen Vortrag zur Sehnder Familie Rose. Die Konfirmanden der Kirchengemeinde Bolzum-Wehmingen präsentierten einen Film und Vortrag zum Thema Ausgrenzung.

Elvin Hülser, Geschäftsführer und Referent für Friedensfragen des Antikriegshauses Sievershausen, sprach zum Thema „Verführung und Ausgrenzung durch Sprache“. Intensiv setzte Elvin Hülser sich mit dem Thema Populismus auseinander. Für Populisten gebe es kein legitimes Interesse jenseits des angeblichen Volkswillens. Alle, die sich dagegen stellten, seien Verräter am Volk, führte Elvin Hülser aus.

René Bettels neuer Ortsbürgermeister in Wehmingen

WEHMINGEN, 13. November 2019

► Seit Dienstag, 12. November, hat Wehmingen einen neuen Ortsbürgermeister und ein neues Ortsratsmitglied. Die Änderungen waren erforderlich geworden, weil der bisherigen Amtsinhaber Olaf Kruse das Amt des Sehnder Bürgermeister antrat.

Die Sitzung am Dienstagabend, begann unter Leitung von Hans Joseph Vorholt, dem stellvertretenden Ortsbürgermeister. Zunächst wurde das neue Ortsratsmitglied Beate Oelker (SPD) über ihre Pflichten belehrt und in den Ortsrat aufgenommen. Sie folgt damit Olaf Kruse nach.

Für den nächsten Tagesordnungspunkt – der Wahl des neuen Ortsbürgermeisters – übernahm als ältestes Mitglied des Ortsrates Harry Scheidler die Sitzungsleitung. Für das Amt gab es aus der Versammlung mit René Bettels nur einen Vorschlag. Per



René Bettels ist der neue Ortsbürgermeister von Wehmingen. Foto: SPD

Handzeichen erhielt Bettels dann mit vier Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen die Mehrheit und ist damit neuer Ortsbürgermeister von Wehmingen.

„Ich danke für das Vertrauen“, so Bettels nach der Wahl, „und ich werde definitiv mein Bestes geben. Dabei hoffe ich auf die Unterstützung des Ortsrates und der Bürger.“ Damit übernahm er den Vorsitz und leitete seine erste Ortsratssitzung im neuen Amt.



Die Besucherinnen auf der Niedersachsentreppe im Foyer des Landtags. Die Treppe ist ein Markenzeichen des Landtags. Foto: Privat

Teilnehmerinnen des Programms „Frau. Macht. Demokratie“ besuchen den Landtag

HANNOVER, 13. November 2019

► Die Sehnder SPD-Landtagsabgeordnete Silke Lesemann ist Mentorin beim landesweiten Programm „Frau. Macht. Demokratie“ und hat jetzt Teilnehmerinnen und weitere politikinteressierte Frauen aus Sehnde in den niedersächsischen Landtag eingeladen.

Mit dabei waren Vertreterinnen aus dem Arbeitskreis Frauen für Sehnde und die Gleichstellungsbeauftragte Jennifer Glandorf. „Das ist eine tolle Gelegenheit für die Mentees, in die Landespolitik reinzuschnuppern“, sagte Glandorf. Schließlich habe die Landespolitik Auswirkungen auf die Kommunen. Lesemann begrüßte die Gäste im großzügigen Foyer des Landtags, in das viel Tageslicht einströmt. Die Abgeordnete erläuterte die Geschichte des Gebäudes, das vor mehr als zwei Jahren neu gebaut wurde, und zeigte ihnen den Plenarsaal sowie verschiedene Räume wie den als überkonfessionellen Andachtsraum konzipierten „Raum der Stille“. „Räume der Stille gibt es inzwischen häufiger in öffentlichen Gebäuden, wo vielen Menschen verkehren.

Er bietet Platz zum Besinnen, Beten und Meditieren“, sagte Lesemann.

Die Landtagsabgeordnete erläuterte die Abläufe des Landtags und ging auf den geringen Frauenanteil im Landtag ein, der derzeit bei nur rund 27 Prozent liegt. Doch wie kommt es überhaupt dazu, dass es so wenig weibliche Abgeordnete gibt, wie zuletzt vor 20 Jahren? „Zum einen ist da der Fraktionseffekt. Mit CDU und AfD gibt es zwei Fraktionen, die mit ihren geringen Frauenanteilen von 18 beziehungsweise elf Prozent Frauenanteil enorm männerlastig sind.“ Aber man habe auch positive Entwicklungen zu verzeichnen: So gebe es mit Gabriele Andretta (SPD) zum ersten Mal in der Geschichte des Landtags eine Präsidentin. „Es muss aber noch viel mehr getan werden, damit Frauen in die Politik gehen“, so Lesemann.

Lesemann empfängt regelmäßig Besuchergruppen im Landtag. Wer ebenfalls den Landtag besuchen möchte, kann sich an das Büro der SPD-Landtagsabgeordneten unter 0511-1674342 oder per Mail (info@silke-lesemann.de) wenden.

„Es liegt in der Natur des Menschen vernünftig zu denken und unvernünftig zu handeln.“

Anatole France



Auf Einladung des neuen Ortsvereinsvorstandes trafen sich Genossinnen und Genossen am Sonntag, den 20. Oktober, beim Street Food Open Air in Sehnde. Bei netten Gesprächen wurden die angebotenen Köstlichkeiten verzehrt. Von links nach rechts: Jürgen Falkenhagen, Andera Hagen, Holger Dewies, Christoph Schemschat, Michael Hitzmann, Birgit und Olaf Kruse sowie Helmut Süß. Foto: Privat

Bürgermeister ruft zum Frieden auf

SEHNDE, 17. November 2019 ▶

Bürgermeister Olaf Kruse dankte allen, die den Weg zur Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages gefunden hatten. Er hob hervor, dass der Tag nicht nur Tradition sei, sondern auch und vor allem Erinnerung an die Soldaten, Zivilisten, Opfer ihres Glaubens, ihrer politischen Ansichten oder ihrer Ausrichtung. Das nicht nur für die Opfer in der Vergangenheit, sondern auch für diejenigen, die aktuell für die Bundesrepublik im Einsatz sind, die von Terroristen heimgesucht wurden und die von Despoten unterdrückt werden. Damit ist der Tag nicht nur ein Gedenken, sondern auch eine Zukunftsmahnung. „Frieden ist noch lange nicht, aber nur das Vergessen der Opfer führt zum Krieg als Normalität“, so Kruse. „Wir dürfen nicht wegschauen, zumal Deutschland seit

20 Jahren in internationalen Einsätzen ist. Und damit länger, als beide Weltkriege zusammen gedauert haben.“ Denn Frieden ist ein extrem hohes Gut. „Frieden und Demokratie entstehen jedoch nicht von allein, wir brauchen überall Menschen, die sie schützen und bewahren“, schloss Olaf Kruse.

GEDENKSTUNDE ZUM VOLKSTRAUERTAG 2019 IN SEHNDE

Zur Teilnahme eingeladen waren alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Sehnde. Nach der Feier erfolgte dann durch die Feuerwehr die Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof. Frage: Warum trägt die Feuerwehr immer noch zu diesem Anlass die martialisches schwarzen Helme? Form und Farbe erinnern an unselige Zeiten. dp

TERMINE DEZEMBER 2019 UND JANUAR 2020

- 5. Dezember, 18.00 Uhr, ordentliche Sitzung der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im großen Sitzungszimmer des Sehnder Rathauses
- 6. Dezember, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit Max Digwa im SPD-Bürgertreff, Sehnde
- 12. Dezember, 18.00 Uhr, Ratsitzung, Ratssaal des Sehnder Rathauses
- 13. Dezember, 18.00 Uhr, vorweihnachtliches Essen der Aktiven von Ortsverein und Ratsfraktion, Sehnde
- 20. Dezember, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit Christoph Schemschat im SPD-Bürgertreff, Sehnde
- 31. Januar 2020, 18.00 Uhr, Neujahrsempfang der Stadt Sehnde, Forum der KGS, Sehnde